

GHS H.-Kendenich, Steinackerstr. 6, 50354 Hürth

An die Eltern der Klasse 5

Hürth, 04.12.2019

Sehr geehrter Eltern der Jahrgangsstufe 5,

in letzter Zeit häufen sich Fragen bezüglich Whatsapp und Klassenchats.

- Wie Sie sicherlich wissen, hat Whatsapp seit dem letzten Update im August 2016 die Altersgrenze von 16 auf 13 Jahre herabgesetzt. Unter 13 Jahren sind die Erziehungsberechtigten für die Nutzung des Accounts verantwortlich. Im Zuge der EU-Datenschutzreform soll die Altersbegrenzung für Whatsapp wieder auf 16 Jahre hochgesetzt werden.

- Bei den sogenannten „Klassenchats“ handelt es sich in den seltensten Fällen um reine Klassenchats. Oftmals gründet ein Schüler/eine Schülerin eine Gruppe und kann als Administrator nach Belieben Mitschüler und Mitschülerinnen in die Gruppe ein- und ausladen.

- Bei Gesprächen über [WhatsApp](#) kann es leicht zu Missverständnissen kommen, da man dem anderen nicht gegenübersteht und auch dessen Reaktion nicht sehen kann. Streitgespräche sollten nicht per WhatsApp sondern in einem persönlichen Gespräch geklärt werden.

- Auch in Chats sollten alle Beteiligten darauf achten, dass niemand beleidigt oder ausgeschlossen wird. Schnell kann eine Kommunikation in einer Gruppe ausarten und mobbingartige Ausmaße annehmen. Wer mitbekommt, dass Einzelne in einer Gruppe beleidigt oder ausgeschlossen werden, sollte alle Gruppenmitglieder daran erinnern, dass man sich auch in Chats korrekt verhalten sollte.

- Wenn eine Kommunikation in einer Gruppe außer Kontrolle geraten ist, sollten sich die Schülerinnen und Schüler an einen Erwachsenen wenden (Eltern, KlassenlehrerInnen, VertrauenslehrerInnen...).

- Das „Recht am eigenen Bild“ besagt, dass grundsätzlich jeder selbst darüber bestimmen darf, ob ein Foto von ihm gemacht und veröffentlicht werden darf. Die Verbreitung von Fotos und Videos durch WhatsApp ist ohne Einwilligung des Fotografierten also nicht erlaubt und so gut wie nicht mehr rückgängig zu machen.

Wer sich weiter über den Sachverhalt „Whatsapp“ informieren möchte, dem empfehle ich die Seite von Günter Steppich: <http://www.medien-sicher.de/2015/04/wichtige-fakten-zu-whatsapp/> und die Seite <http://www.klicksafe.de>

Sprechen Sie bitte mit Ihrem Kind über ein richtiges Verhalten in WhatsApp-Gruppen bzw. anderen Messengern, damit niemand zu Schaden kommt und eine positive Kommunikation gelingen kann. Bitte quittieren Sie den Empfang dieses Briefes. Danke.

Bedauerlicherweise kommen immer mehr Klagen von Schülerinnen und Schülern der Klasse, dass die Mitschüler noch tief in der Nacht WhatsApp – Nachrichten schreiben und diese leider auch massive Beleidigungen und nichtjugendfreie Nachrichten enthalten.

Wir fordern Sie zur Unterstützung auf und bitten Sie das Handy und den Chatverlauf Ihres Kindes zu kontrollieren. Sie und wir als Schule wollen nicht, dass Ihr Kind leiden muss. Wir können nur in Zusammenarbeit die Schülerinnen und Schüler

Holen Sie sich hierzu doch bitte auch Tipps und Hilfestellung unter  
<https://digitale-helden.de/startseite/stress-im-klassenchat-elternbrief-mit-12-tipps/>

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_  
(R. Röbel; Schulleitung)

Die Elterninformation zu WhatsApp habe ich erhalten. Ich bestätige hiermit, den Chatverlauf im Klassenchat meines Kindes überprüft zu haben und ich habe mein Kind über die Gefahren, die hiermit verbunden sind, gesprochen.

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname des Kindes

\_\_\_\_\_  
Klasse

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Erziehungsberechtigten